

Januar / Februar 2025

Liebe Geschwister,

zu Beginn eines jeden Jahres schauen wir beim Epiphaniastag sehr bewusst „in die Welt“. Wir schicken besondere Grüße an die Geschwister weltweit, mit denen wir seit vielen Jahren und Jahrzehnten verbunden sind. Es ist so gut zu wissen, dass wir miteinander an vielen Orten dieser Erde bereit sind, von Gottes Liebe und Frieden weiterzuerzählen, das Evangelium in Wort und Tat zu kommunizieren. So haben viele von uns es bei ihrer Einsegnung zugesagt.

Das Evangelium ist per se eine gute Nachricht, ist gut, ist also behaltenswert. So die Jahreslosung. Aktuell steht viel auf dem Prüfstand, so denke ich immer wieder. Gute Nachrichten stellen oft die Minderheit. Und DIE gute Nachricht schon gar. Von der Freundlichkeit, auch der Menschenfreundlichkeit Gottes ist dieser Tage viel zu selten die Rede. Dennoch will ich zuversichtlich und guter Dinge sein und bleiben, denn der Geist Gottes weht, wo er will. Und ich will mein Teil dazu beitragen, will Zeugin von Gottes Menschenfreundlichkeit sein, wenn ich mir, wenn ich Dir, wenn ich meiner oder meinem Nächsten begegne.

Begegnungen sind für Beziehungen und für das Erleben von Gemeinschaft unerlässlich. Davon bin ich fest überzeugt. Das bedeutet, dass wir Menschen willkommen heißen und uns umgekehrt auf den Weg machen müssen. Ökumenische Beziehungen gehen heute sehr selbstverständlich auf Initiativen aus allen Himmelsrichtungen in alle Himmelsrichtungen zurück - und das ist gut so!

Ihre/Eure

Friederike Barts.

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Online-Bibelarbeit „Komm und lies“ pausiert

Wir haben uns in den letzten beiden Jahren zu regelmäßigen Online-Bibelarbeiten getroffen. Das war stärkend und gut. Eine wechselnde Gruppenzusammensetzung hat für Abwechslung gesorgt. Ich kann die Abende im Moment nicht gestalten und lasse das Format daher zunächst pausieren. Wer Ideen für eine Wiederaufnahme hat und mit uns inhaltlich dazu überlegen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

0521 144-5081 oder nina.schmidt@bethel.de

Nina Schmidt

Seniorentag am 3. März 2025

Der Seniorenbeirat lädt zum Seniorentag 2025 ein.

Hilke Bertelsmann wird den ersten Teil des Tages, bis zum Mittagessen, mit und für uns inhaltlich gestalten. Sr. Hilke ist Rektorin der FH der Diakonie in Bethel und Diakonische Schwester in Sarepta. Wir wollen mit ihr die Jahreslosung in den Blick nehmen und sowohl die für die Antike wichtigen Punkte beleuchten, als auch unsere Verantwortung darin entdecken.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Das ist ein guter Start in den Tag und gedanklich eine gute Brücke zur Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen. Bruder Thomas Roth wird uns dazu am Nachmittag, an dem wir uns auch Zeit für die Ehrung der Eintrittsjubiläen nehmen, berichten.

Wir freuen uns, wenn der Chor der Bläserinnen und Bläser groß ist. Musikalische Informationen folgen. Es wird wie in den letzten Jahren keine Probe im Vorfeld geben.



Anmeldungen bitte bis zum 15. Februar 2025 an die Geschäftsstelle der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth – Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld (Fax: 0521 144-4151, Fon: 0521 144-4152 oder Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de)

Zeit: **03.03.2025 von 10-16 Uhr**

Ankommen ab 9:30 Uhr, Mittagessen um 12:30 Uhr

Ort: **Assapheum**

Ihr / Euer Seniorenbeirat

Anmeldung zum Seniorentag, 3. März 2025--

Ich melde mich/wir melden uns zum Seniorentag an.

Name/n _____

ganztags vormittags nachmittags

Ich/wir wünsche/n eine Übernachtungsmöglichkeit

für _____ Person/en von _____ bis _____

Ich/wir möchte/n den Bläserchor unterstützen.

Instrument: _____

-----Anmeldeschluss 15. Februar 2025-----

Seniorenfreizeit 2025 nach Bad Rothenfelde – Haus St. Elisabeth am Kurpark

Es gibt noch freie Plätze in der Seniorenfreizeit nach Bad Rothenfelde, zu der Irma und Bernd Beuthe und Steffen Klebig eingeladen haben. Bitte schaut bei Interesse noch einmal in die Einladung, die in der Dezemberausgabe 2024 von Nazareth aktuell zu finden ist oder meldet Euch in der Geschäftsstelle.

Rahmenbedingungen:

Die Kosten für die Freizeit incl. Vollverpflegung (vier Mahlzeiten) betragen:

im EZ 338,00 € plus Kurtaxe

im DZ 318,00 € pro Person plus Kurtaxe

Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2025

Zeit: **07.-11.04.2025**

Ort: **Haus St. Elisabeth, Bad Rothenfelde**

Nina Schmidt

Änderungen bei der Deutschen Post

Auf der Internetseite der Deutschen Post ist unter der Überschrift „**Die Zeiten ändern sich**“, zu lesen:

„Wenn es drauf ankommt, vertrauen die Deutschen dem Brief. Er schützt Informationen, ist „handfest“ und persönlich.“

Gut zu wissen: Das neue Postgesetz stellt sicher, dass wir auch künftig an sechs Tagen die Woche in ganz Deutschland Briefe und Pakete zustellen – von der Hallig bis zur Zugspitze. Darauf sind wir stolz.

Neu: Der Standardbrief wird künftig etwas länger unterwegs sein als bisher.“

Daher weisen wir die Mitglieder unserer Gemeinschaft noch einmal auf die Möglichkeit hin, beispielsweise *Nazareth aktuell* und die Traueranzeigen per Mail zugestellt zu bekommen. Wer diese oder ähnliche Post aus Nazareth bisher noch auf dem Postweg bekommt und dies ändern möchte, kann sich in der Geschäftsstelle der Gemeinschaft melden: Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151 E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de

NACHRICHTEN

Bericht aus dem Gemeinschaftsrat

Der Gemeinschaftsrat hat sich im Dezember zu einer Projektsitzung getroffen. In Arbeitsgruppen wurde das Epiphaniastage geplant, die Gemeinschaftstage für das Jahr 2025 vorbereitet und die Weiterarbeit an einem Schutzkonzept für die Gemeinschaft strukturiert. Im Januar fand die Sitzung wieder in der großen Runde statt. Wir testen in diesem Jahr eine veränderte Sitzungsstruktur. Durch mehr digitale Treffen und veränderte Sitzungszeiten soll der Reiseaufwand verringert und die Teilnahme an den Sitzungen für alle GR-Mitglieder erleichtert werden. Es kann im Laufe des Jahres daher noch zu Änderungen an den Sitzungsterminen kommen.

Das Thema Beauftragung stand auch auf unserer Tagesordnung. Dazu ist im Bericht von Friederike Beuter im Folgenden mehr zu erfahren.

Mit Janina Förster haben wir über die Zukunft der Studierendenbegleitung von Seiten der Gemeinschaft gesprochen.

Weitere Gäste waren Kathrin Sundermeier zu den Themen Profilprogramm und Ev. Bildungsstätte und Bernd Heide, der über seine Arbeit im VEDD berichtet hat.

Wir werden außerdem im Laufe des Jahres das Thema sexualisierte Gewalt auch im Gespräch mit der Gemeinschaft wieder einbringen.

Nina Schmidt

Bericht Epiphania

Das Epiphaniastage haben wir auch in diesem Jahr wieder mit einem **Gottesdienst** in der Zionskirche begonnen. Die Predigt von Sandra Neubauer kann über Antenne Bethel noch nachgehört werden (<https://lmy.de/lvzQM>). Michael Herrlich, ehemals Musiktherapeut in Bethel, der nun im Ruhestand ist, hat mit einem Lied den Bogen geschlagen zu einer **Reise nach Tanzania**, zu der eine Gruppe von Menschen mit Werner Blauth einige Tage später aufgebrochen ist, um Menschen zu begegnen und Orte zu besuchen, denen wir z. T. bereits seit vielen Jahrzehnten eng verbunden sind. Viele Teilnehmende dieser Reisegruppe haben den Gottesdienst und auch das Fest im Anschluss mit uns gefeiert; noch im Gottesdienst haben Friederike Beuter und Sandra Neubauer jeder und jedem von ihnen ein Segenswort zugesprochen.

Beim anschließenden Empfang im Haus Nazareth fand etwas Besonderes statt: Drei Geschwister, die entschieden haben, Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth sein zu wollen, waren der Einladung des Gemeinschaftsrates gefolgt, um im Rahmen des Epiphaniastages aufgenommen zu werden bzw. diesen Schritt, der z. T. bereits ein paar Monate zurücklag, besonders zu würdigen. Und so heißen wir **Schwester**

Else Anhamm, Bruder Thomas Baunack und Schwester Eva-Maria Werk herzlich

willkommen und haben ihnen zugesagt, sie auf ihren Wegen in unserer Gemeinschaft zu begleiten, voneinander zu lernen und uns gegenseitig zu unterstützen.



Nach dem Mittagessen haben wir uns dann mit aktuellen Fragen rund um das **Thema Mission** beschäftigt. Ausgehend von dem Buch „Mission – geht’s noch?“ von Claudia Währisch-Oblau haben Friederike Beuter und Nina Schmidt Impulse gegeben, anhand derer dann in Tischgruppen über aktuelle Fragen rund um das Thema Mission diskutiert wurde. Nicht abschließend, nicht vollumfänglich, aber aktiv und intensiv: Das Thema geht weiter!

Und schließlich haben wir uns gefreut über **Grüße von unseren Geschwistern aus dem Ausland**. Neben der Freude über die Verbundenheit sind die Sorgen um das Klima, das meteorologische, aber auch das politische verbindend, das ist auch in ihren Zeilen zu spüren. Es ist gut zu wissen, dass wir alle nicht alleine sind mit unseren Sorgen und unserer Angst, aber auch mit unserer Wut und unserem Mut, mit Kraft und Engagement.

Friederike Beuter

AG Beauftragung

Seit gut einem Jahr arbeiten wir in Sarepta und Nazareth zusammen mit dem Vorstand der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel an einem Konzept, das die Rolle und die Verantwortung von Diakonissen, Diakoninnen und Diakonen, also von kirchlichen Amtsträgerinnen und Amtsträgern für das diakonische Profil des Unternehmens Bethel verdeutlichen soll. Auch wenn der Auslöser für die Überlegungen das Ende der Entsendungspraxis im letzten Jahr war, hatten doch diverse Entwicklungen aus den Vorjahren bereits darauf hingewiesen, dass das Nachdenken darüber erforderlich ist. So haben seit den 90er Jahren sozialfachliche Entwicklungsthemen (u. a. Ambulantisierung, Sozialraumorientierung, Personenzentrierung) viel Raum eingenommen, und die Gründung der FH der Diakonie mit dem Studiengang Diakonie im Sozialraum zielte genau darauf, nahm die Verbindung, die diakonische

Fachlichkeit in den Blick und führte auch zur Akademisierung der Diakonenausbildung.

Zugleich ist die Zahl der in den vBS Bethel tätigen Diakoninnen, Diakonen und Diakonissen eher gesunken, was ganz unterschiedliche Ursachen hat. Mit Veränderungen in den Leistungsvereinbarungen wird zunehmend deutlich, dass die Sozialleistungsträger nur noch bedingt bereit sind, explizit diakonische Leistungen zu refinanzieren. Säkularisierung und Pluralisierung, sinkende Kirchenmitgliedszahlen und die neue Arbeitsrichtlinie machen es aber einmal mehr erforderlich darüber nachzudenken, wie und wer für das diakonische Profil in der Diakonie verantwortlich ist.

Im Vorstandsbeschluss zum Ende der Entsendungspraxis ist formuliert: „In den vBS Bethel arbeiten *Diakoninnen, Diakone und Diakonissen in ihren jeweiligen Einsatzstellen am diakonischen Profilauftrag mit.*“ Nach Workshops und den Gesprächen zum Ende der Entsendungspraxis haben wir in der **Arbeitsgruppe Beauftragung** eine grobe Linie für ein Konzept entworfen, das die Rolle von Diakonissen, Diakoninnen und Diakonen im Arbeitsalltag stärken soll. Aktuell wird es mit dem Vorstand beraten. Wesentliche Eckpunkte sind dabei folgende vier Aspekte:

Diakoninnen, Diakone, Diakonissen ...

... nehmen über die Einsegnung den kirchlichen Auftrag in der Diakonie (und in der Kirche) wahr,
... übernehmen Verantwortung für die Mitgestaltung des diakonischen Profils,
... machen das Diakonische zum Thema und ... brauchen fortlaufende Reflexion und Personalentwicklung.

Friederike Beuter

Schön ist, dass...

...dass die amerikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde in ihrer Predigt gegenüber dem amerikanischen Präsidenten Donald Trump den Mut zu folgenden Worten hatte:

„Lassen Sie mich eine letzte Bitte äußern, Mr. President. Millionen Menschen vertrauen Ihnen. Wie Sie gestern der Nation sagten, haben Sie die Vorsehung eines liebenden Gottes gespürt. Im Namen unseres Gottes bitte ich Sie, sich der Menschen in unserem Land zu erbarmen, die jetzt Angst haben und um ihr Leben fürchten.“



PERSÖNLICHES

Verstorben sind

[REDACTED]

Ausgetreten sind

[REDACTED]

Aufgenommen in die Gemeinschaft wurde

[REDACTED]

Geboren ist

[REDACTED]

Geheiratet haben

[REDACTED]

Arbeitsplatzwechsel

[REDACTED]

Unsere kranken Geschwister

[REDACTED]

Die Liste der Kranken ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Die Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle Menschen zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

*Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht,
führ uns durch Finsternis zum Licht,
bleib auch am Abend dieser Welt
als Hilf und Hort uns zugesellt*

(eg74 – Du Morgenstern, du Licht vom Licht)

Neue Anschriften, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen

Bezirk OWL

[REDACTED]

Bezirk Rhein-Ruhr

[REDACTED]

Terminübersicht Februar und März 2025

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
09.02. 15:00 Uhr	Klassik um 3	Assapheum
11.02. 12:00 Uhr	Suppe fassen	Alte Kaffeestube/ Assapheum
14.02.	Gemeinschaftsrat und Gemeinsame Sitzung	Festsaal I
23.02.	Bundestagswahl	
25.02. 09:00 Uhr	Nazareth Frühstück**	Festsaal I
Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
03.03.	Seniorentag	Assapheum
05.03. 18:00 Uhr	Zeit.Punkt	N5_1.05
06.03. 17:00 Uhr	Chor der Gemeinschaft	Abendfriedenskapelle Remterweg 11
14.-16.03.	Klausur Gemeinschaftsrat	Lindenhof
10.01. 08:30 Uhr	Gemeinschaftsrat	Raum 007
16.03. 15:00 Uhr	Klassik um 3	Assapheum
25.03. 09:00 Uhr	Nazareth Frühstück**	Festsaal I

Regelmäßige Termine

WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)

montags und freitags um 08:30 Uhr im Andachtsraum in Haus Nazareth – und anderswo

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

Jeden Dienstag 10:30 Uhr als Videokonferenz:

<https://is.gd/2IG1Gs>

** Nazareth Frühstück

Anmeldungen bitte an Irma Beuthe
irma.beuthe@gmx.de oder 0173 827 69 51

Termine 2025

Alle genannten Termine gelten vorbehaltlich möglicher Änderungen.

Termine im Rahmen des Profilprogramms siehe

<https://www.diakonisch-profiliert.de/>

Januar

- 08. Zeit.Punkt
- 10. Gemeinschaftsrat
- 12. Epiphaniagottesdienst mit Empfang
- 14. Suppe fassen
- 28. Nazareth-Frühstück

Februar

- 04. Seniorenbeirat
- 04. Klausurtag der Geschäftsstelle
- 05. Zeit.Punkt
- 06. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 09. Klassik um 3
- 11. Suppe fassen
- 14. Gemeinschaftsrat und Gemeinsame Sitzung
- 25. Nazareth-Frühstück

März

- 03. Senientag
- 05. Zeit.Punkt
- 06. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 14.-16. Gemeinschaftsrat Klausur
- 16. Klassik um 3
- 25. Nazareth-Frühstück

April

- 03. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 04. Suppe fassen
- 04. Gemeinschaftsrat
- 07.-11. Seniorenfreizeit Bad Rothenfelde
- 08. Seniorenbeirat
- 08. Klausurtag der Geschäftsstelle
- 27. Klassik um 3
- 29. Nazareth-Frühstück

Mai

- 08. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 13. Suppe fassen
- 23. Gemeinschaftsrat
- 24. Gemeinschaftstag
Abendmahlsgottesdienst vor dem Jubiläum
Treffen 25 Jahre nach der Einsegnung
- 25. Rogate-Jahresfest mit Feier der Jubiläen
- 27. Nazareth-Frühstück
- 29.05.-01.06. Reisegeschwister:
Fahrt nach Lobetal und Berlin

Juni

- 05. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 10. Suppe fassen
- 15. Klassik um 3
- 24. Nazareth Frühstück
- 24. Seniorenbeirat
- 27. Gemeinschaftsrat und Gemeinsame Sitzung

Juli

- 03. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 08. Suppe fassen
- 29. Nazareth-Frühstück
- 28.07.-01.08. Seniorenseminar Varenzell

August

- 26. Nazareth Frühstück
- 29. Suppe fassen
- 29. Gemeinschaftsrat
- 30. Sommerfest der Gemeinschaften

September

- 04. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 04.-06- Vorbereitungstage Aufnahme und Einsegnung
- 05. Suppe fassen
- 09. Seniorenbeirat Klausur
- 26. Gemeinschaftsrat
- 26. Abend der Begegnung
- 27. Gemeinschaftstag mit Agapemahl und Aufnahmen
- 28. Einsegnungen und Empfang
- 30. Nazareth-Frühstück

Oktober

- 01. Zeit.Punkt
- 02. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 10. Gemeinschaftsrat
- 14. Suppe fassen
- 28. Nazareth-Frühstück

November

- 01. Frauentag Nazareth
- 05. Zeit.Punkt
- 06. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 07. Gemeinschaftsrat und Gemeinsame Sitzung
und Jahresbericht der Direktion
- 11. Suppe fassen
- 18. Seniorenbeirat
- 25. Nazareth-Frühstück

Dezember

- 02. Nazareth Adventsfeier
- 03. Zeit.Punkt
- 04. Chor der Gemeinschaft – Probe
- 09. Suppe fassen
- 12.-13. Gemeinschaftsrat Klausur

Bitte beachtet, dass das Tagungszentrum aus finanziellen Gründen keine großen kurzfristig zu buchenden Zimmerkontingente mehr für Gemeinschaftsveranstaltungen vorhalten kann.
Wer eine Übernachtungsmöglichkeit benötigt, meldet sich bitte frühzeitig in der Geschäftsstelle!

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeberin Diakonin Friederike Beuter
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de
www.nazareth.de

IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12

BIC GENODED1DKD

